

Symposium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 12: **Museen**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zürich**Kunstgewerbemuseum**

Nussknacker, Korkenzieher, Dosenöffner sind Gegenstände unseres Alltags. An diesen Geräten lassen sich auf leicht erfassbare Weise zahlreiche Aspekte, die für die Produktgestaltung von Bedeutung sind, aufzeigen. Industrial Design wird didaktisch aufbereitet dargestellt; die Ausstellung spiegelt gleichzeitig das Ambiente wider, in der diese «Öffner» Verwendung finden.

Zur Ausstellung, für die Hunderte von Objekten zusammengetragen wurden, gehören auch eine umfangreiche Korkenziehersammlung aus Berlin und eine originelle Kollektion von hölzernen Nussknackerfiguren aus Leipzig.

Kunst**Josef Albers:****«Stanford Wall»**

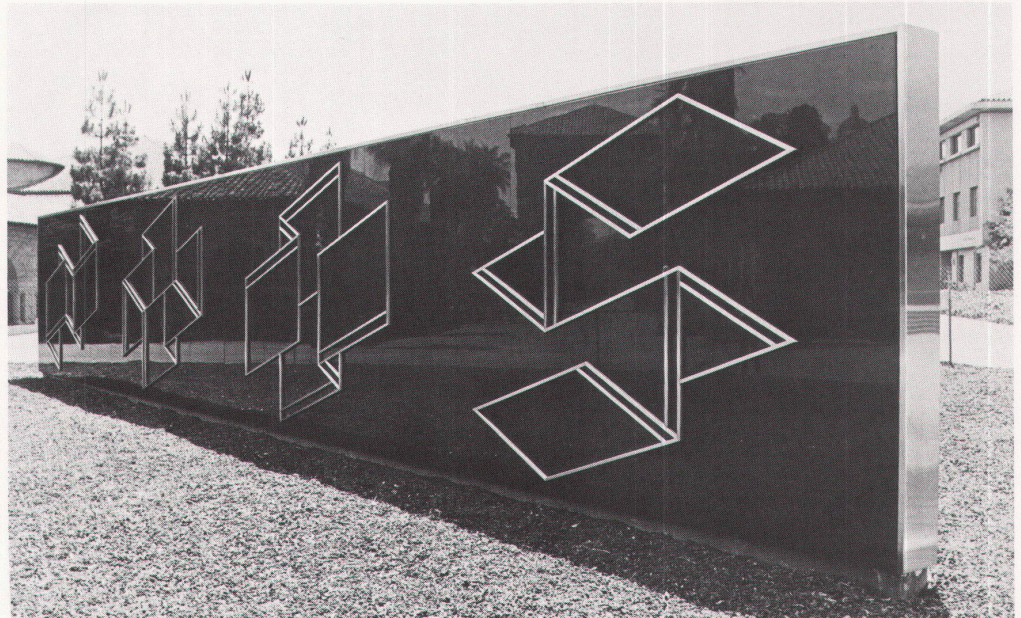
An der Universität Stanford, Kalifornien, wurde vier Jahre nach seinem Tod Josef Albers' «Stanford Wall» eingeweiht. Der Entwurf stammt aus dem Jahre 1973 und wurde vom Künstler der Universität geschenkt. Die 16 m lange und 2,70 m hohe, frei stehende Wand zeigt auf der einen Seite vier Figuren aus Chromstahl, die in eine schwarze, polierte Granitfläche eingelassen sind. Bei der Komposition auf der Gegenseite sind in die Horizontalfugen eines weissen Backsteinmauerwerks schwarze Metallstreifen eingelassen.

J. S.

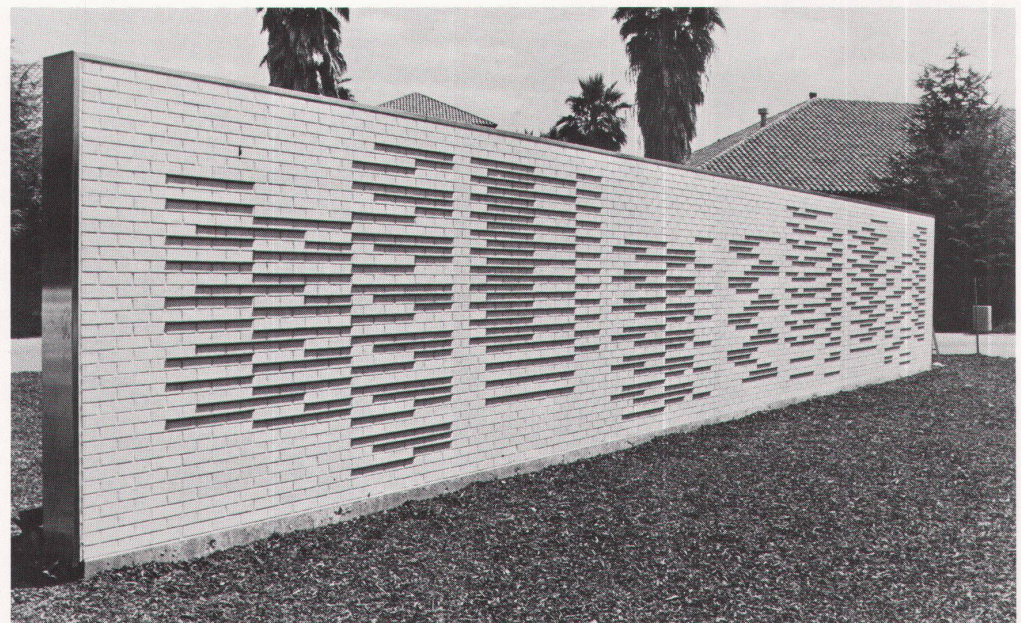
Symposium

Internationales Symposium «Architektur der Zukunft – Zukunft der Architektur» an der Universität Stuttgart vom 17. bis 19. Februar 1981

In der Zeit vom 17. bis 19. Februar 1981 findet an der Universität Stuttgart ein internationales Symposium statt. Internationale Vertreter der Gegenwartsarchitektur sowie Wegbereiter der modernen Architektur werden in Vorträgen, Diskussionen und Projektstudien zu Problemen der «Architektur der Zukunft» Stellung nehmen.



1



2

1 2

Josef Albers, «Stanford Wall», Entwurf 1973, eingeweiht 1980